



mannebüro zürich
für männer – gegen gewalt

Für Männer – gegen Gewalt



mannebüro zürich
für männer – gegen gewalt



Christoph Gosteli

Gewalt- & Männerberater
mannebüro zürich

65% Pensum
Seit 01.01.2017

Sozialarbeiter FH
Gender Studies / Soziologie



SM-Angebot des mannebüro zürich

SEXOLOGISCHE BERATUNG FÜR MÄNNER

PORNOMANIE
SEXUELLE UNLUST
ROMANTIKOMANIE
FRÜHZEITIGE EJAKULATION
EREKTIONSPROBLEME



STALKING

SIND SIE VERLASSEN ODER
ZURÜCKGEWIESEN WORDEN?
WÄCHST IHNEN DIE EIFERSUCHT
ÜBER DEN KOPF?
WIRD IHNEN STALKING
VORGEWORFEN?
BRAUCHEN SIE UNTER-
STÜTZUNG?





Trainings für Jugendliche

TRAINING FÜR MÄNNLICHE JUGENDLICHE

GEWALT
AGGRESSION
SEXUALITÄT
MÄNNLICHKEITEN
GRENZEN



Im Training für männliche Jugendliche geht es um eine persönliche, konfrontative Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten. Die pädagogisch orientierten Trainings werden nach Bedarf entworfen und offeriert.

Im Einzel- oder Gruppenangebot können u.a. folgende Themen bearbeitet werden:

- Übernahme von Verantwortung für eigenes Verhalten
-
- Auseinandersetzung mit Männlichkeiten und reflektieren von Vorbildern
-
- Reflexion eigener Haltung zu Gewalt
-
- Eigene und fremde Grenzen wahrnehmen und respektieren
-
- Gewaltfreie Konfliktstrategien einüben
-
- Stärken von sozialen und kommunikativen Kompetenzen
-
- Erarbeiten von praktischen Lösungsansätzen in anspruchsvollen Situationen

Weitere Infos unter:

www.mannebuero.ch
Telefon 044 242 02 88

Hohlstrasse 36, 8004 Zürich



Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Gewaltausübende Väter Eine Geschichte einer Gewalttat Fotoprojekt "Shane and Maggie"





Tätertypologien

1. Family-Only-Batter

- Angepasster, auf die Familie beschränkter Gewalttypus
- Oft eher geringe Gewalt
- Meist ausschliesslich innerhalb der Familie
- Impulsives Verhalten innerhalb der Partnerschaft
- Oft geprägt von Eifersucht und Kontrolle
- Situative Gewalt, wenig belastbar, zeigt Reue
- Wenig soziale Kompetenzen in der Partnerschaft
- **Funktionierendes ethisch-moralisches Verständnis**



Andere Tätertypologien

- **Dysphorisch-gewalttätiger Typ ("Dysphoric/Borderline Batterer")**
 - Charakteristika: Dieser Typ zeigt emotionale Instabilität, oft verbunden mit psychischen
 - Störungen wie Borderline- oder Angststörungen. Die Gewalt ist intensiver und wird
 - häufig durch emotionale Überforderung oder Verlustängste ausgelöst.
 - Kontext: Gewalt richtet sich meist gegen den Partner, selten außerhalb der Familie.
- **Gewalttätig-antisozialer Typ ("Generally Violent/Antisocial Batterer")**
 - Charakteristika: Dieser Typ hat oft antisoziale Persönlichkeitszüge,
 - zeigt aggressives Verhalten in vielen Lebensbereichen und weist häufig eine kriminelle
 - Vorgeschichte auf.
 - Kontext: Die Gewalt ist nicht auf die Familie beschränkt; es gibt oft auch Gewalt gegen
 - Fremde oder Bekannte.
- **Sadistischer oder kontrollierender Typ (manchmal Teil des antisozialen Typs)**
 - Charakteristika: Ziel ist es, Macht und Kontrolle über den Partner auszuüben, oft
 - verbunden mit psychischer Gewalt, Demütigungen und Manipulation.
 - Kontext: Gewalt kann systematisch und strategisch eingesetzt werden.



Aber eigentlich wichtiger...

Logik von gewalttätigen Männern



- ➔ Diese Konstellation wird von gewalttätigen Männern als gleichwertig "empfunden",



- ➔ Diese Konstellation wird von gewalttätigen Männern als unterlegen "empfunden",
- ➔ Gewalt ist für die Männer weniger ein Problem, als eine Lösung, um einen aus ihrer Sicht "gleichberechtigten" Zustand wieder herzustellen.

(Zimmermann et al. 2000)



Das Zürcher Gewaltschutzgesetz (GSG)

- Seit 2007
- Wegweisung / Kontaktverbot / Rayonverbot
- 14 Tage / Antrag Verlängerung 3 Monate
- Bei Häuslicher Gewalt (Partnerschaft, ex-Partnerschaft, Familie, Kinder)

- 2020 wurden alleine im Kanton Zürich insgesamt gegen **1'082 Männern** eine GSG-Verfügung ausgesprochen.
- **328 (30%) Männer** haben eine Beratung des mannebüro züri in Anspruch genommen.



Gewaltberatungskoncept GSG

- Deeskalation
- Krisenberatungen
- Informationen und Rechte GSG
- Nothilfe
- Konfrontation / Übernahme Verantwortung
- Standortbestimmung
- Angebot Gewaltberatung /Triage
- Abschluss



mannebüro zürich – Gewaltberatungskonzept

- Gewaltberatungskonzept spezifisch bei Partnerschaftsgewalt
- Tätertypologie I – «Family only batterer»
- 8-12 Beratungen
- Deutsch/Englisch/Französisch
- Mit Migrant*innenprojekt plus 6-8 Sprachen





Der MBZ-Notfallkoffer



mannebüro zürich
für männer – gegen gewalt

hohlstrasse 36 8004 zürich
beratung 044 242 08 88
fachstelle 044 242 02 88
telefax 044 242 03 81
internet mannebuero.ch
e-mail info@mannebuero.ch
pc-konto 80 – 58162 - 8

Notfallkoffer

von Peter McDonald

Warnlampen

1. Angespannte Brust und Gesicht
2. Fäuste
3. Jetzt mach ich dann gleich was kaputt!

Stop! Raus! Pause!

(Codewort: „mannebüro“)

Notaktivitäten

1. Joggen mit Musik
2. Runde laufen (>30 Min)
3. Jamie oder Marco anrufen

Zurück! Kontakt! Gespräch!

Hinweis: aktualisierbar / erarbeitet: Juni – November 2021 / Mike Mottl

Bewährte Verhaltensregeln im Notfall:

- Mindestens zwei Armlängen Abstand zur Partnerin schaffen!
- Keine Gegenstände in die Hand nehmen!
- Partnerin mitteilen, dass Sie eine Auszeit nehmen und wie lang diese dauern soll.
- Während der Auszeit positive Selbstgespräche führen
- Keinen Alkohol / Drogen in dieser Zeit konsumieren
- Bestehen Sie nicht darauf, den Konflikt unmittelbar nach Ihrer Rückkehr lösen zu wollen



The main thing

Verantwortung übernehmen

Klienten und Fachleute



Projekt Gewaltberatung für Männer mit Migrationshintergrund

Ausgangslage

- Defizit: Vor allem CH-Männer oder Männer aus «westlichen Kulturen»
- Verbreitung von Häuslicher Gewalt auch in Familien mit Migrationshintergrund
 - Beratungen infolge polizeilicher GSG-Verfügung: **57% ausl. Pass**
 - Freiwillige Gewaltberatungen für Selbstmelder: **20% ausl. Pass**



Fazit

«Wir sind der Meinung, dass im Bereich der Täterberatung bei Häuslicher Gewalt bisher den soziokulturellen und psychosozialen Aspekten von Familien mit Migrationshintergrund zu wenig Rechnung getragen wird. Vor allem sprachliche Schwierigkeiten, aber auch ein unterschiedliches kulturelles Verständnis, erschweren die Arbeit. Auch mit dem Beizug von Dolmetschern ist kaum an eine seriöse Gewaltberatung zu denken. **Dieses Defizit wollen wir mit unserem Pilotprojekt angehen.**»

Aus Fundraising-Broschüre «Gewaltberatung für Männer mit Migrationshintergrund»,
Oktober 2020



Ziele

- Ausbildung von 6-8 Gewaltberatern mit eigenem Migrationshintergrund und Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Portugiesisch, Tamilisch oder Türkisch, allenfalls Farsi, Kurdisch oder Tigrinya
- Ausarbeitungen von Bedingungen und Prozesse für Zuweisungen (Staatsanwaltschaften, Gerichte, KESB etc.)
- Integration als freischaffende Mitarbeiter in den operativen Betrieb des mannebüro züri
- Langfristiges Ziel: 50 Gewaltberatungen pro Jahr durch freischaffende Mitarbeiter